



PEFC Austria Newsletter



**Ausgabe Nr. 19
Juni 2006**

Weil gute Arbeit zählt!

Alles neu macht der Mai: Nach dem PR Report 2005 erscheint nun auch der PEFC-Newsletter im neuen und frischen PEFC Design. Auch unsere Homepage wird bis zum Ende dieses Jahres überarbeitet und abgespeckt und steht danach als interaktives Medienportal zu sämtlichen Themen rund um Zertifizierung und Nachhaltigkeit allen Interessenten zur Verfügung.

Neu wird im Newsletter auch der wechselnde Leitartikel sein. In jeder Ausgabe wird ein Experte aus Forstwirtschaft, Säge- und Holzindustrie, dem Handel oder Umweltgruppen zum Thema PEFC zu Wort zu kommen. Unsere Vorgabe: Aktuell und interessant. Neben allen Neuerungen bleibt Bewährtes bestehen: Themen, die rund um PEFC im In- und Ausland passieren, werden

kurz und bündig dargestellt. An oberster Stelle stehen die gemeinsamen Bemühungen zur Umsetzung der Nachhaltigkeit: Der glaubwürdige und unabhängig geprüfte Nachweis der unbedenklichen Herkunft des eingesetzten Rohstoffes Holz, das weltweit größte und regional verfügbare Rohstoffpotenzial sowie die Kommunikation unserer vielfältigen Tätigkeiten machen PEFC zu einem erfolgreichen Zertifizierungssystem.

Die PEFC Kommunikation lässt sich mit einem Satz beschreiben: „Gute Arbeit zählt!“. Nicht durch das Schlechtmachen von anderen gut dazustehen, nicht Schwarz-Weiß zu malen, sondern die Arbeit und den Einsatz der PEFC-Betriebe hervorzuheben ist die Devise. Unsere Bemühungen stehen und fallen mit deren



DI Martin Höbarth ist der Obmann von PEFC Austria.

vorbildhaftem Wirtschaften entlang der Wertschöpfungskette Holz. Wie bisher sind unsere knapp 300 PEFC-Betriebe weiterhin dazu aufgerufen, uns auf dem Laufenden zu halten, wenn es Neuigkeiten gibt. Wir berichten gerne darüber.

Weitere Informationen:
presse@pefc.at

PEFC Austria im Wiederanerkenntnisprozess

Laut Vorgaben von PEFC International ist es notwendig, nationale Systeme alle 5 Jahre einer Revision zu unterziehen. Die umfangreiche Überarbeitung und das Einbeziehen neuester und aktueller wissenschaftlicher Standards machen PEFC zu einem dynamischen System, das transparent und offen agiert. Neben **Österreich** befinden sich derzeit **Litauen, Polen, Slowenien, Frankreich** und **Estland** im Anerkennungsprozess. Am 27. April 2006 wurde bei

der Sitzung des Board of Directors von PEFC International beschlossen, den Zeitraum zur Einarbeitung sämtlicher zusätzlicher Anforderungen in das System von PEFC Austria mit 30. November 2006 festzulegen. Das österreichische System ist bis zu diesem Zeitpunkt uneingeschränkt gültig. „In diesem Zeitraum ist es den Verantwortlichen

Weitere Informationen:
info@pefc.at
www.pefc.at unter „Technische Dokumente“.

in Österreich möglich, die notwendigen Änderungen am System durchzuführen und den internationalen Anerkennungsprozess abzuschließen“, erklärt Ben Gunneberg, Generalsekretär von PEFC International, nach der Sitzung. Dieser Beschluss hat keinerlei Einfluss auf die Gültigkeit der PEFC Chain of Custody Zertifikate, die alle auf Basis des international gültigen Chain of Custody-Standards ausgestellt sind. Auch die aktuellen Regionenzertifikate sind davon nicht betroffen.

Inhalt dieser Ausgabe:

Aus Österreich

- PEFC im Anerkennungsprozess
- PEFC Workshop in Mariabrunn
- PEFC bei den Druckertagen 2006
- Magazine und PEFC
- PEFC Generalsekretäre: Treffen in Madrid
- Klagenfurter Holzmesse 2006

Internationale Themen

- Öffentliche Beschaffungsrichtlinien: Belgien und Japan anerkennen PEFC
- Deutsche Post: Pro PEFC
- PEFC Promotion: Seminare in Großbritannien und Belgien
- PEFC Schweden: Rentierhaltung der Sami

Information und Kommunikation

Daten und Fakten



Workshop in Mariabrunn



Interessante Vorträge und eine konstruktive Diskussion machten den Workshop für alle Teilnehmer zu einem Erfolg.



PEFC Austria lud am 15. Mai 2006 zum Workshop **Consultation_06** in den Festsaal des Bundesforschungszentrums für Wald in Mariabrunn. Teilnehmer hatten im Rahmen der Systemüberarbeitung die Möglichkeit zu Diskussion und Meinungsaustausch mit PEFC Austria. Pünktlich zur Halbzeit des von 11. April bis 12. Juni 2006 stattgefundenen, 60-tägigen öffentlichen Konsultationszeitraumes folgten rund 40 hochkarätige Experten aus Umweltschutz, Forschung, Forstwirtschaft und Holzindustrie der Einladung zum Dialog. Nach Impulsreferaten

zu den Inhalten der Dokumente gingen die Referenten in der anschließenden Diskussion auf Fragen und Verbesserungsvorschläge ein. Es wurde z.B. die genauere Definition und Trennung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen angesprochen. Seitens der Grundbesitzer wurde die Mitbestimmung bei Verbesserungsvorschlägen auf betrieblicher Ebene thematisiert. Unisono festgehalten wurde bei vielen Themen, dass der Nutzen den Aufwand rechtfertigen sollte, sowie die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von Daten gewährleistet sein muss. Das proaktive Herange-

hen von PEFC an Umweltthemen wurde seitens des Umweltschutzes unterstrichen. Auch die ganzheitliche Sichtweise der Umweltgruppen wurde begrüßt.

Das vollständig überarbeitet, einstimmig von der PEFC Hauptversammlung angenommene System wird bis zum 30. Juni bei PEFC Council eingereicht.

Weitere Informationen:
Sämtliche Dokumente sind auf www.pefc.at unter „Technische Dokumente“ abrufbar.

PEFC bei den Druckertagen 2006 in Schruns

Zum 61. Mal lud der Verband der Druck- und Medientechnik von 19. bis 21. Mai zur jährlichen Mitgliederversammlung. Das Spitzentreffen der Druck- und Medientechnikbranche ist jedes Jahr eine hochkarätig besetzte Veranstaltung. Im Rahmenprogramm bietet der Samstagvormittag traditionsgemäß den fachlichen Teil der dreitägigen

Veranstaltung mit Vorträgen zu aktuellen Themen. PEFC Austria war mit dem Vortrag **Papier, Umwelt und Druck - PEFC-Zertifizierung als Nachhaltigkeitsstrategie** vertreten. Zusammen mit M-real Marketing bot PEFC einen Überblick über Hintergründe der Zertifizierung, Umsetzungsmöglichkeiten und Vorteile für zertifizierte Betriebe.

Der Anteil an PEFC Betrieben in der Druck- und Handelslandschaft ist noch gering. Das Interesse an PEFC war groß und die Rückmeldungen enorm. Rege Gespräche und Meinungsaustausch rundeten die erfolgreiche Veranstaltung ab.

Weitere Informationen:
presse@pefc.at

PEFC bietet Druckereien und Großhändlern das gewisse Extra in Produktion und Verkauf



Immer mehr Magazine entscheiden sich für PEFC als Herkunftsnachweis des eingesetzten Papiers.

Nachhaltiges Lesevergnügen

Seit der Zertifizierung der Druckerei Berger im Dezember letzten Jahres wird immer häufiger auf PEFC Papier zurückgegriffen. Mit einer Auflage von 1,3 Millionen Stück monatlich ist die Mitgliederzeitung des ÖAMTC, der **AutoTouring**, das auflagenstärkste Magazin Österreichs. Mit der aktuellen Ausgabe wird die gesamte Druck-

produktion des Magazins auf PEFC Papier umgestellt. Auch das **Aktuell**, die Mitgliederzeitung der Land&Forst Betriebe Österreichs, erscheint seit der letzten Ausgabe auf Papier mit Herkunftsnachweis. Auch in der forstlichen Ausbildung findet sich PEFC: Das Logo findet sich auf der neuen Broschüre **Methodische Arbeit im Schlep-**

pergelände des Kooperationsabkommens Forst-Platte-Papier. Der oberösterreichische Waldverband greift für seine Verbandszeitung ebenfalls auf nachhaltiges Papier zurück, und auch die neuen Holzhandelsusancen werden mit PEFC-Nachweis gedruckt.

Weitere Informationen:
presse@pefc.at

PEFC Generalsekretäre in Madrid

Das jährliche Treffen der **nationalen PEFC-Generalsekretäre** ist neben der Generalversammlung ein Fixpunkt im PEFC Jahresverlauf. Dieses Jahr fand das Meeting am 18. und 19. Mai in Madrid statt. Mit 35 Teilnehmern aus 23 Ländern war das diesjährige Treffen so gut besucht wie nie zuvor. Neben


dem allgemeinen Meinungs- und Erfahrungsaustausch standen Themen wie Finanzierung, Trends und Zukunftsprognosen im Vordergrund. Die Weiterentwicklung von PEFC zu einer internationalen Organisation und die Neuerungen, die sich im Zuge dessen ergeben, konnten auf fachlicher Ebene diskutiert

werden. Auch Aktuelles rund um PR und Umsetzungsmöglichkeiten im Marketing konnte persönlich besprochen werden. Eine von PEFC Spanien organisierte Exkursion führte in den PEFC-zertifizierten Wald von Valsain, eine Autostunde nördlich von Madrid.

Weitere Informationen:
info@pefc.at



Alljährlich treffen sich die Generalsekretäre aller Mitgliedsländer, um aktuelle Themen zu besprechen.



Die Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier lädt alle Unternehmen, Freunde und Geschäftspartner aus Forst- und Holzwirtschaft herzlich zur Fachtagung anlässlich des Internationalen Holztages am 1. September 2006 im Rahmen der Klagenfurter Holzmesse ein.

Programm auf Anfrage bei Mag. Iris Drack
drack@forsth Holzpapier.at

PEFC auf Klagenfurter Holzmesse 2006

Als „Drehscheibe der europäischen Holzwirtschaft“ wird sich die **Klagenfurter Holzmesse** von **31. August bis 3. September 2006** einmal mehr als Kompetenzzentrum für Forst, Säge, Holzbau und Biomasse unter Beweis stellen. Auf einer der größten europäischen Fachmessen präsentieren rund 400 Aussteller aus 16 Nationen neueste Trends und Entwicklungen. PEFC Austria wird mit

einem Informationsstand ebenfalls vertreten sein. Das lückenlose Angebot zu den Themen Logistik, Ernte, Technik, Säge und Biomasse unterstreicht die Bedeutung der Messe für die Sägeindustrie und Forstwirtschaft. Daneben wird mit dem Stand von PEFC Austria auch die Information rund um die Nachhaltigkeit nicht zu kurz kommen. Die am Freitag, 1. September 2006, von der Kooperationsplatt-

form Forst-Holz-Papier veranstaltete Fachtagung zum Internationalen Holztag behandelt unter anderem Themen wie die Ökologisierung der Bau- und Holzwirtschaft und wird mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion schließen.

PEFC Austria freut sich über Ihren Besuch bei unserem Stand F 04 im Foyer des Messegeländes!

Japan und Belgien pro PEFC

Das Jahr der nationalen öffentlichen Beschaffungsrichtlinien nimmt weiter seinen Lauf: die **japanische Regierung** hat neben anderen Systemen auch PEFC als „legal und nachhaltig“ als höchstes Kriterium in die Öffentlichen Beschaffungsrichtlinien aufgenommen. Sämtliche zertifizierten Produkte werden somit in der öffentlichen Beschaffung bevorzugt. Japan ist einer der größten Holz- und Papierimporteure der Welt. Die Hälfte der 15 wichtigsten Importländer haben anerkannte nationale PEFC-

Systeme, darunter Österreich, Australien, Finnland und Schweden.

Während in Japan für PEFC „Grünes Licht“ herrscht, ist die Diskussion in Europa noch nicht zu Ende geführt. PEFC Council begrüßt die Entscheidung der **belgischen Regierung**, zertifizierten Produkten den Vorzug zu geben und PEFC in die Richtlinien für Holzprodukte aufzunehmen. Unverständlich ist jedoch, warum die Richtlinien zwischen einzelnen nationalen PEFC-Systemen unterscheiden. Da sich einzelne Regie-

rungsmitglieder nicht einigen konnten, wie bei Australien, Brasilien, Kanada, Finnland sowie Schweden und den USA die sozialen Kriterien zu beurteilen sind, existieren nun zwei Listen, die mehr verwirren als aufklären.

PEFC setzt sich weiter für die Entwicklung von klaren und objektiven Richtlinien im öffentlichen Bereich ein. Es wird der Bedarf für eine europaweite und internationale Harmonisierung gesehen.

Weitere Informationen:
www.guidedesachatsdurable.be
www.env.go.jp/en/laws



Belgien und Japan nehmen PEFC in die Öffentlichen Beschaffungsrichtlinien auf.

Deutsche Post: PEFC im Sortiment



In Deutschland wird bereits gelabeltes Papier im Einzelhandel verkauft.

Die **Deutsche Post** bietet seit kurzem in ihren Filialen unterschiedliche Kopierpapiere mit PEFC Logo an. Mit der Zertifizierung von drei der fünf größten Papiergroßhändler in Deutschland - Antalis, IGEPA und Papierunion - sind mehr und mehr PEFC-Papiere in Geschäften erhältlich. Nachdem im Jänner das erste PEFC-zertifizierte Büro-papier („Yes-Silver“) heraus-

gekommen ist, bietet nun auch die Deutsche Post ihren Kunden Papier an, mit dessen Kauf nachhaltige Waldbewirtschaftung unterstützt wird.

Dass die Deutsche Post Wert auf entsprechende Nachhaltigkeitsnachweise legt, ist bekannt. So wurden bereits die Geschäftsberichte der Jahre 2004 und 2005 von Deutsche Post World Net auf PEFC

Papier gedruckt. Dr. Winfried Häslner von der Umweltsabteilung der Deutschen Post möchte PEFC weiter verstärkt unterstützen: „Es gibt einen Trend in Richtung geprüfter Einkaufspolitik. Hierfür sehen wir PEFC als den geeigneten Standard“.

Weitere Informationen:
www.deutschepost.de
www.pefc.de

PEFC Promotion: Zwei Seminare und eine neue Produktdatenbank

International geht die PEFC Promotion in Richtung verarbeitende Betriebe voran: Zusammen mit den nationalen PEFC Stellen aus **Belgien** und **UK** veranstaltet **PEFC Council** zwei Seminare für Unternehmen aus der Holz- und Papierbranche: Am 13. Juni in London und am 21. Juni in Westerlo an der holländisch-belgischen Grenze. Unter dem Titel „Warum die PEFC Zertifizierung gut für ihr Unternehmen ist“ lernen

Betriebe die Vorteile von PEFC in Produktion und Marketing für ihr Unternehmen kennen. Betriebe, die bereits zertifiziert sind, werden über ihre Erfahrungen in

der Umsetzung berichten und Experten über die aktuellen Entwicklungen von PEFC weltweit informieren.

Neben PEFC Austria (www.pefc-einkaufsratgeber.at) hat nun auch PEFC Belgien eine Produktdatenbank entwickelt, die online für Interessenten zur Verfügung steht. Damit soll PEFC Produkten der Marktzugang ermöglicht und die gezielte Suche vereinfacht werden.

Weitere Informationen:
 Datenbanken unter
www.pefc.be/fournisseurs
www.pefc-einkaufsratgeber.at

Seminar B & NL:
b.aucquiere@woodnet.com

Seminar UK:
hilary.khawam@pefc.co.uk



PEFC Short News

PEFC Portugal: Launch der neuen Website
www.pefc-portugal.cffp.pt

Neuer Generalsekretär für PEFC Schweden: **Mr. Magnus Norrby**
svenskapefc@pefc.se

PAFC Gabun:
 Anerkennungsprozess bei PEFC International startet in Kürze

Die nächste **PEFC Council Generalversammlung** wird am 27. Oktober 2006 in Portland, Oregon (USA) stattfinden.

PEFC Schweden: Rentierhaltung der Sami-Bevölkerung

Die Richtlinie zum Schutz indigener Völker in forstwirtschaftlich genutzten Gebieten, die im November des Vorjahres von PEFC Council herausgegeben wurde, ist ein wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung der sozialen Nachhaltigkeit. Nun bekennt sich PEFC Schweden aktiv zur sozialen Verantwortung: Um die Ausgeglichenheit der Interessen zwischen Forstwirtschaft und der Rentierhaltung der Ureinwohner Skandina-

viens, der Sami, zu gewährleisten, hat PEFC Schweden nun neue Richtlinien herausgebracht. Diese Richtlinien definieren, wie der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Rentierhaltern und der Forstwirtschaft stattfindet. Die Richtlinien stehen unter www.pefc.se in Schwedisch und Englisch als Download zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.pefc.se



Information und Kommunikation

Kommunikation bedeutet Information. Sämtliche PEFC-Folder dienen als unerlässliche Informationsquelle bei Messen, Sitzungen, Kundengesprächen sowie der gesamten Firmenkommunikation.

Das komplette Set der Broschüren besteht aus den Titeln:

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung – Was Sie verkaufen, macht den Unterschied

Verantwortungsbewusster Einkauf von Holzprodukten aus umweltgerecht bewirtschafteten Wäldern - Warum Sie ein Chain of Custody-Zertifikat brauchen

Nachhaltige Waldbewirtschaftung fördern – Wäre das nicht etwas für Sie?



Die Broschüren gibt es in 11 verschiedenen Sprachen: Chinesisch, Niederländisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Schwedisch.



It's good to buy certified wood – Choose PEFC labelled products and protect the environment

PEFC – The responsible choice for Retailers, Printers, Manufacturers, Traders, Wholesalers, Stockists

Die beiden englischen Folder sind zusätzlich zu den allgemeinen Titeln speziell für den Ein- und Verkauf gedacht und bieten einen knappen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Zertifizierung.

Speziell an zertifizierte Betriebe richtet sich der Titel:

Das PEFC Logo – Effiziente Kommunikation mit Kunden

Der Logofolder von PEFC Austria gibt auf die häufigsten Fragen der Logonutzung Antwort und bietet Vorschläge und Beispiele, wie das PEFC Logo kundenorientiert und effizient genutzt werden kann.

Sämtliche Broschüren sind kostenlos in gewünschter Stückzahl im PEFC Büro zu beziehen!



Daten und Fakten (Mai 2006)

Derzeit sind **33 Länder** mit ihren Organisationen ordentliche Mitglieder bei PEFC Council

Aus Europa:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Außereuropäische Mitglieder:

Australien, Brasilien, Chile, China, Gabun, Kanada, Malaysia, Russland, USA und Weißrussland.

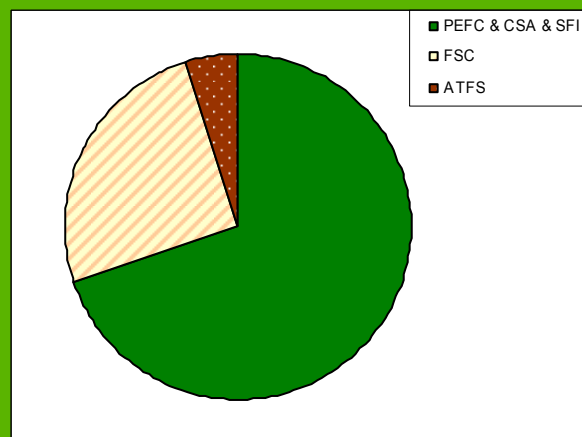
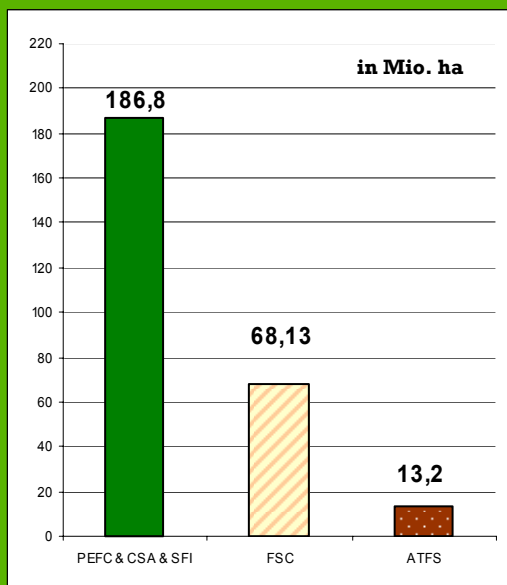
22 nationale Zertifizierungssysteme sind von PEFC anerkannt und operativ tätig:

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Lettland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien und die USA.

PEFC – Stand der Zertifizierung in den einzelnen Ländern

	Forstfläche in Mio. ha	CoC Zertifikate
Österreich	3,37	283
Tschechien	1,94	257
Slowakei	1,24	1
Finnland	22,15	106
Frankreich	4,01	880
Deutschland	7,18	607
Italien	0,61	32
Kanada	69,2	48
Lettland	0,04	14
Norwegen	9,23	6
Schweden	6,71	52
SFI (USA und Kanada)	54,38	0
E, UK, B, DK, Jap, NL, Chile, P, AUS, Lux, H, China	7,44	333
Gesamt	187 Mio. ha	2.619

PEFC – Eine dynamische Entwicklung



Weltweit sind etwa 260 Millionen Hektar Wald und Plantagen zertifiziert. Zwei Drittel davon ist Wald von PEFC oder von PEFC anerkannten Systemen. Damit ist PEFC das Zertifizierungssystem mit dem weltweit größten Rohstoffpotenzial.

PEFC Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
CSA Canadian Standards Association
SFI Sustainable Forestry Initiative
FSC Forest Stewardship Council
ATFS American Tree Farm System